



PRESSEMITTEILUNG

Halle (Saale), 29.10.2022

zum 9. DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS IM PUSCHKINHAUS

OSCAR®-Preisträgerin Hildur Guðnadóttir erhält den Ehrenpreis International

Der Ehrenpreis National geht an Volker Bertelmann

Trophäe „Beste Musik im Film“ an Niki Reiser für „Der Räuber Hotzenplotz“

Zwei Nachwuchspreise verliehen an Marta Kowalczuk und Pelle Parr

Überraschung: Filmmusik aus „Träume sind wie wilde Tiger“ ausgezeichnet

Bereits zum neunten Mal wurde im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** am **28. Oktober** im **Puschkinhaus** in **Halle (Saale)** in 5 Kategorien verliehen. Längst hat sich der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS als eine der wichtigsten Auszeichnungen in der Filmmusikbranche etabliert, in der Filmkomponist:innen für ihr herausragendes musikalisches Schaffen gewürdigt werden.

Den **Ehrenpreis International** erhielt in diesem Jahr **Oscar®-Preisträgerin Hildur Guðnadóttir** („Joker“, „Chernobyl“, „Sicario“), die krankheitsbedingt nicht nach Halle (Saale) kommen konnte jedoch in einer Videobotschaft an die Jury, ihre Freude und Dankesworte übermittelte. **Volker Bertelmann** („Lion – der lange Weg nach Hause“, „Glück“, „Sørensen hat Angst“), diesjähriger Gewinner des **Ehrenpreises National**, bedankte sich bei der Jury mit den Worten:

„Über die Auszeichnung des Deutschen Filmmusikpreis mit dem Ehrenpreis 'National' freue ich mich sehr. Von Kolleginnen und Kollegen für solch einen Preis vorgeschlagen und ausgewählt zu werden, ist für mich eine besondere Ehre; besonders im eigenen Land! Ich wünsche mir, dass sich dadurch der Austausch mit anderen Komponistinnen und Komponisten verstärken kann! Herzlichen Dank an die Jury des 9. Deutschen Filmmusikpreises!“

Traditionsgemäß wurde der **Ehrenpreis National** von Vorgänger **Enjott Schneider** überreicht, der den Preis selbst im Jahr 2019 erhielt. Zu den bisherigen Ehrenpreisträger:innen gehören zudem Harold Faltermeyer, Klaus Doldinger, Martin Böttcher, Bernd Wefelmeyer, Jeff Beal, Steven Warbeck, Trevor Jones, Peter Gotthard und Rachel Portman.

Für ihr herausragendes musikalisches Schaffen werden Filmkomponistinnen und -komponisten darüber hinaus in den Kategorien „**Beste Musik im Film**“ und „**Nachwuchspreis**“ gewürdigt.

In der Kategorie „**Beste Musik im Film**“ ging der Preis an Filmkomponist **Niki Reiser** für die Musik zur Romanverfilmung „**Der Räuber Hotzenplotz**“. Reiser gehört im deutschsprachigen Raum zu den renommiertesten Filmkomponisten und wurde für seine Musik u. a. mit fünf Deutschen Filmpreisen, zwei Bayerischen Filmpreisen und dem Kulturpreis der Stadt Basel ausgezeichnet. Zu seinen Werken gehören die Musiken zu „*Jenseits der Stille*“, „*Nirgendwo in Afrika*“, „*Die Känguru-Chroniken*“ u. v. m.

Der **Nachwuchspreis** wurde in diesem Jahr sogar zwei Mal vergeben. Die Jury konnte sich in diesem Jahr nicht auf eine Person festlegen und entschied sich zum einen für **Marta Kowalczuk** und Komponist **Pelle Parr**. In ihrer Laudatio würdigten **Alexander Thies** (IAMA, NFP*) und **Sebastian Mönch** (Steinberg) das außerordentliche Talent der jungen Komponist:innen. Von Steinberg Technologies gab es darüber hinaus einen attraktiven Software-Sachpreis.

Pelle Parr appellierte in seiner emotionalen Dankesrede an die Branche und rief dazu auf, den Nachwuchs mehr zu fördern und nicht immer auf das altbewährte zurück zu greifen. Ausserdem sei es nicht nötig die Ellbogen auszufahren, es sei nötig zusammenzuhalten.

Für eine Überraschung sorgte in diesem Jahr die Verleihung des **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES** in der neuen Kategorie **Beste Musik im besonderen Kinderfilm**. Der Preis ging an den Film „**Träume sind wie wilde Tiger**“ (2021) für die Filmmusik von **Johannes Repka** (Score) sowie **Peter Plate** und **Ulf Leo Sommer**. Das Geheimnis um diese Kategorie wurde erst auf der gestrigen Verleihungsgala gelüftet.

Durch den Abend führte in diesem Jahr charmant Journalistin und Moderatorin **Yara Hoffmann**. Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung mit Live-Musik von **Martina Eisenreich mit Band**, **Ludwig Wright** und Nachwuchstalents **Ilja Ruf**.

Der Überraschungsgast des Abends war kein Geringerer als Roberto Blanco. Er überreichte den Preis in der Kategorie Beste Musik im besonderen Kinderfilm und überzeugte zusammen mit Helmut Zerlett und Jochen Schmidt-Hambrock bei einem stimmungswaltigen Live-Auftritt.

Zur hochkarätig besetzten Fachjury gehören in diesem Jahr **Alexander Detig**, der nicht nur als Musiker tätig ist, sondern auch als Drehbuchautor und Produzent für seine Dokumentationsfilme mehrfach ausgezeichnet wurde, sowie **Peter W. Schmitt**, freier Komponist für Film und Fernsehen, der die Musiken für über 80 Filme, Dokumentationen und Serien komponiert hat. Mit in der Juryrunde ist der Berliner **Micki Meuser**, Komponist für Film und TV, Musikproduzent und Vorsitzender der Deutschen Filmkomponistenunion DEFKOM. Ergänzt wird das Trio durch Autor und Musik-/Medienwissenschaftler für Klangkunst, Radio und zeitgenössische und elektroakustische Musik **Prof. Dr. Golo Föllmer** und den künstlerischen Leiter der Filmmusiktage **Markus Steffen**.

Unser besonderer Dank gilt den Förderern, Unterstützern und Freunden des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES:

Deutsche Filmkomponist:innenunion (DEFKOM), Förderungs- und Hilfsfond Deutscher Komponist:innenverband (DKV), Saalesparkasse, MDR media GmbH, NFP*, Steinberg, Call Harry, GEMA, Puschkinhaus e. V., event-net GmbH

9. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2022 – Preisträger:innen im Überblick

Ehrenpreis International

Hildur Guðnadóttir

Ehrenpreis National

Volker Bertelmann

Beste Musik im Film

Niki Reiser: „Der Räuber Hotzenplotz“

Nachwuchs

Marta Kowalczuk

Pelle Parr

Beste Musik im besonderen Kinderfilm

„Träume sind wie wilde Tiger“

Johannes Repka / Peter Plate / Ulf Leo Sommer

[Die Presse Fotos sind hier zum Download](#)

PRESSEKONTAKT:

15. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

c/o International Academy of Media and Arts e. V.

Presse: Candy Lange, Cindy Moning

presse@iama-halle.de | Tel. +49 30 20143610

Künstlerische Leitung: Markus Steffen

Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale), Germany

Telefon: +49 0345 47 80 800

LINKS:

Web: www.filmmusiktage.de www.iama-halle.de

Facebook: www.facebook.com/Filmmusiktage

Instagram: www.instagram.com/filmmusiktage2022/

Hintergrundinformationen zu Veranstaltungen und Veranstaltern:

ZU DEN FILMMUSIKTAGEN SACHEN-ANHALT

Die 15. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2022 sind eine Veranstaltung des International Academy of Media & Arts e.V. (kurz IAMA) in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt unter der Schirmherrschaft von Rainer Robra, Staats- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt.

<https://filmmusiktage.de/infos/>

ZUM DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS

Der Deutsche Filmmusikpreis ist eine Auszeichnung für deutsche Filmmusikkomponist:innen. Der Preis wurde erstmals am 23. Oktober 2014 im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) verliehen und findet seitdem jährlich statt. Der Deutsche Filmmusikpreis ist eine Veranstaltung der International Academy of Media and Arts e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Filmkomponistenunion DEFKOM. Der Preis wird in Kategorien Beste Musik im Film vergeben, außerdem gibt es einen Nachwuchspreis und zwei Ehrenpreise in den Kategorien International und National. www.deutscherfilmmusikpreis.de

ZUR INTERNATIONAL ACADEMY OF MEDIA AND ARTS. E. V.

Die IAMA versteht sich als Botschafterin der Kulturwirtschaft und trägt unter anderem mit dem DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS, den Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt, der KlangART Vision und den Workshops und Weiterbildungen ihre Arbeit an ein breites nationales und internationales Publikum heran. Mit verschiedenen Workshop- und Veranstaltungsreihen sowie Netzwerk-Events gestaltet die IAMA die Diskussion um Zukunft und Rahmenbedingungen der Kultur- und Medienbranche und der Kreativwirtschaft mit. Die International Academy of Media and Arts e.V. (kurz iAMA) ist der Zusammenschluss namhafter Medienunternehmen der Kreativwirtschaft und Institutionen in Sachsen-Anhalt. Zweck des Vereins ist die Förderung, Entwicklung und Vernetzung der Medieninfrastruktur in Mitteldeutschland sowie die Förderung der Ziele des Art. 5 GG. Das umfasst insbesondere die Durchführung, Unterstützung und Erprobung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Medien- Kultur- und Bildungsbereich unter Einbeziehung der digitalen Möglichkeiten, Entwicklung von Geschäftsmodellen für und mit den Akteuren im Kultur- und Medienbereich in Mitteldeutschland.

Weitere Informationen: www.iama-halle.de

ZUR DEFKOM

Die DEFKOM - Deutsche Filmkomponist:innenunion ist der Berufsverband der Filmkomponistinnen und Komponisten in Deutschland. Sie ist eine eindrucksvolle Kreativ- und Solidargemeinschaft in Deutschland lebender Filmkomponistinnen und Filmkomponisten – von namhaften Persönlichkeiten und Koryphäen der Filmmusikszene bis hin zum vielversprechenden Nachwuchs. DEFKOM ist Partner des Deutschen Filmmusikpreises. www.defkom.de



International
ACADEMY
of Media and Arts Halle

filmusiktage
Sachsen-Anhalt



International Academy of Media and Arts e.V.

Mansfelder Straße 56

06108 Halle

Deutschland

+493454780808